

Jetzt mit neuer Website!



www.affolteranzeiger.ch

Erreicht sämtliche Haushaltungen im Bezirk.

Anzeiger

aus dem Bezirk Affoltern

**Heimatklänge**Lisa Stoll kommt mit ihrem Alphorn nach Stallikon.  
Seite 14**Traditionelles Menü**In Uerzlikon wird am Samstag ein Spanferkel serviert.  
Seite 15**Fussball verbindet**Der Sport half Souleymane Konate bei der Integration.  
Seite 21

**Mansarde**  
KINO MURI

Das spezielle Kino

**C'è ancora domani**  
Delias Kampf um Gleichberechtigung  
Do, 23. Mai – 18.00 Uhr  
Fr, 24. Mai – 20.30 Uhr

**King's Land**  
Ein eindrückliches Historiendrama  
Do, 23. Mai – 20.30 Uhr  
Fr, 24. Mai – 18.00 Uhr  
Online-Tickets: [www.kinomansarde.ch](http://www.kinomansarde.ch)

# «Mit unserem Standortförderer wollen alle zusammenarbeiten»

## Generalversammlung der Standortförderung Knonauer Amt im Rössli Mettmenstetten

BERNHARD SCHNEIDER

Der Erfolg der Standortförderung Knonauer Amt liege an einem Vorstand, der hervorragend zusammenarbeite, an funktionstüchtigen Strukturen und insbesondere an Johannes Bartels: «Mit unserem Standortförderer wollen alle zusammenarbeiten», erklärte der Präsident Marcel Strebel.

Die formellen Traktanden gaben kaum zu reden, im Zentrum der Generalversammlung der Standortförderung Knonauer Amt stand der Jahresbericht als Rückblick auf die vielfältigen Tätigkeiten im Jahr 2023, die hinreichend Gesprächsstoff für den anschliessenden Apéro gaben.

Standortförderer Johannes Bartels nutzte die Gelegenheit, die der Jahresbericht bot, um die Hauptverantwortlichen einiger Projekte und Programme zu Wort kommen zu lassen. Vom Frühlingstreff 2023 mit Manfred Bötsch, der erklärt hatte, die beste Ernährung sei ausgewogen, leitete er über zu Sabine Weisbrod, die das neue Label regio.garantie vorstellte, das am 13. April lanciert wurde mit anfangs 80 Produkten – von Dörrfrüchten, Honig und Fleisch bis zu Schafwollprodukten.

Die Vorarbeiten für das Naturnetz, das Nathanaël Wenger vorstellte, begannen während Corona, oft mit Online-Besprechungen, nun liegen erste Angebote für die Gemeinden vor. Im Vordergrund stehen aktuell zwei Themen, die gemeinsame Bekämpfung invasiver Neophyten und Nutzungskonflikte im Wald. Für die Neophytenbekämpfung wurden Angebote für die Gemeinden lanciert und das Forstrevier Süd stellt in diesem Jahr ein Dutzend Tafeln auf, um die Nutzerinnen und Nutzer der Wälder gegenseitig über die Bedürfnisse und Anliegen anderer Anspruchsgruppen im Sinn eines möglichst konfliktfreien Nebeneinanders zu informieren.

Verantwortlich für die Energie-region Knonauer Amt ist Raphael Frei, deren Aktivitäten seit Jahren bekannt sind, angefangen mit den Tagen der Sonne über Energieberatungen bis hin zum Projekt Kraftwerk A4 (A4KW). Der An-



Die neuen und die zurücktretenden Mitglieder zusammen mit Präsident und Standortförderer vor dem Klavier des Rössli-Saals in Mettmenstetten. Von links: die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Jürg Schmidlin und Nadia Hausheer, der neue Vizepräsident Ronald Alder, das neue Vorstandsmitglied Corinne Maag-Stooss, der Präsident Marcel Strebel, die neuen Vorstandsmitglieder Vreni Spinner und Roger Schuhmacher sowie der Standortförderer Johannes Bartels. (Bild bs)

teil erneuerbarer Energie, die im Knonauer Amt hergestellt wird, erreichte 2023 bereits 36 Prozent und könnte vor 2050 die Grenze von 100 Prozent überschreiten. Abschliessend gratulierte Raphael Frei der Gemeinde Mettmenstetten zum Energiestadt-Gold-Label und der Sek Mättmi zum Gewinn des Preises Watt d'Or.

**Gesundheit und Alter: Enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden**

Neu konstituiert hat sich das Forum Gesundheit, das Ronald Alder vorstellte. Ausgangspunkt ist die Feststellung, dass wir immer älter werden. Dies bedeutet auch mehr chronisch und mehrfach erkrankte Menschen. Gleichzeitig bereiten der Fachkräftemangel in der Pflege und der zunehmende Mangel an Hausärzten Sorgen. Ein Lösungsansatz ist eine integrierte, koordinierte und vernetzte Gesundheitsversorgung. Dies beinhaltet eine Verlagerung von stationären zu

ambulanten Leistungen, eine verstärkte Zusammenarbeit der Spitäler, einen Ausbau telemedizinischer Angebote. Um diesen Ansatz zu konkretisieren, wurde 2019 das Projekt Alters- und Gesundheitsstrategie Bezirk Affoltern (Agsba) von den Gesundheitsvorständen der Gemeinden lanciert, das diese 2023 in die Hände der Standortförderung übergaben.

Wichtig sei, so fuhr Ronald Alder fort, das starre Tarifsysteem der Schweiz zu flexibilisieren, damit sinnvolle Massnahmen nicht an tarifarischen Hürden scheiterten. Sodann könnten qualifizierte Pflegenden, sogenannte Advanced Practice Nurses, Hausarztaufgaben übernehmen, wie sich dies bereits in zahlreichen anderen Ländern bewährt habe. Transparenz über Leistungserbringer schafft der Wegweiser 2024, der online auf [www.knonauer-amt.ch/gesundheit](http://www.knonauer-amt.ch/gesundheit) zur Verfügung steht. Die Standortförderung erbt von der Agsba auch das bereits fortgeschrittene Pilotprojekt Lebensräume

im Alter, bei dem es neben eigentlichen Lebensräumen auch um eine gerechtere Kostenverteilung der Zentrumslasten der Stadt Affoltern geht. Alder kam zum Schluss: «Das Gesundheitswesen bildet das Rückgrat für hohe Lebensqualität und wirtschaftliche Leistung und ist darum ein wichtiger Faktor der Standortförderung.»

**Konkretisierung von Strategien**

Johannes Bartels orientierte anschliessend über die Resultate der Workshops, die 2023 die Visionen wichtiger Anspruchsgruppen abholten, konkretisierten und systematisierten. Einige der Resultate flossen bereits in die Arbeit der Standortförderung ein, so in die Bereiche Alters- und Gesundheitsförderung, Natur und Biodiversität sowie Energie. Neu aufgebaut werden künftig auch Aktivitäten in den Bereichen Naherholung, Breitensport und Kultur.

Der Präsident Marcel Strebel zeigte auf, wie die Standortförderung diese Aktivitäten organisatorisch bewältigt. Neben den vier Foren Energie, Natur, Gesundheit und Wirtschaft arbeiten Projektgruppen in den Bereichen regio.garantie, A4KW, Kultur und Sport sowie Prüfung eines Ortsbustaxis. Darüber hinaus sollen Mandate vergeben werden können, um einzelne Aufgaben zu betreuen.

Der Standortförderung, die finanziell solid aufgestellt ist, gehören alle 14 Gemeinden des Bezirks an sowie mittlerweile 78 Unternehmen und zwei Wirtschaftsvereinigungen. Ausbaufähig ist der Bereich der assoziierten Mitglieder mit zurzeit neun Organisationen und 24 Privatpersonen. Marcel Strebel sprach von «magnetischem Marketing»: Je mehr Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen die Angebote der Standortförderung nutzen und darüber sprechen, desto mehr werden weitere Mitglieder angezogen.

**MARKTPLATZ**

Die Beiträge in der Rubrik «Marktplatz» wurden von Werbekunden eingereicht. Interessiert? Tel. 058 200 57 00

## Fragen zum Recycling klären

### Veranstaltung im Öki-Hof in Affoltern anlässlich der Tage der Sonne

Von Freitag, 24. Mai, bis Sonntag, 2. Juni, stehen die Tage der Sonne im Säuliamt ganz im Zeichen der nachhaltigen Energiegewinnung und -nutzung. In diesem Rahmen sind Besucherinnen und Besucher eingeladen, am Mittwoch, 29. Mai, von 14 bis 17 Uhr den Öki-Hof in Affoltern zu besuchen, um mit einem Experten für Fotovoltaik-Recycling offene Fragen zu klären. Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, mehr über die Wiederverwendung und den Recyclingprozess von Fotovoltaikmaterialien zu

erfahren. Mit dem stetigen Anstieg der Nutzung erneuerbarer Energien gewinnt auch das Thema Recycling von Solarmodulen zunehmend an Bedeutung. Ein Spezialist von Sens E-Recycling wird vor Ort sein, um Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Best Practices in diesem Bereich zu geben.

Die Tage der Sonne finden bereits zum achten Mal im Knonauer Amt statt und bieten sowohl Einheimischen als auch Besuchern eine Vielzahl von Aktivitäten und Informationen rund um erneuerbare Energien und Umwelt-

schutz. Die Veranstaltung ist eine Initiative zur Förderung eines bewussten Umgangs mit Energie und Ressourcen sowie zur Sensibilisierung für die Bedeutung nachhaltiger Lebensweisen. Der Öki-Hof in Affoltern ist ein Zentrum für Recycling und Nachhaltigkeit. Er bietet Bildungsprogramme, Workshops und Veranstaltungen für alle Altersgruppen an und setzt sich aktiv für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung ein.

Schmid AG



Die Schmid AG in Affoltern. (Bild zvg)